STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FD 6/10 / Fachdienst 6/10 - Planung und Liegenschaften

Sitzungsvorlage

Datum: 14.01.2015

Drucksache Nr.: **15/0021**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	04.02.2015	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Verkehrskonzept für die Pleistalstraße (L143) und die Schlosstraße (L490) in Sankt Augustin Birlinghoven - Vorstellung der Untersuchungsergebnisse des Büros AB Stadtverkehr

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Büros AB Stadtverkehr als Grundlage für die weiteren Beratungen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Im Zusammenhang mit einem Antrag der Fraktion Aufbruch „Verbesserung der Sicherheit für den Fahrradverkehr entlang bzw. auf der Pleistalstraße in der Ortslage Birlinghoven“ und einer Anfrage der SPD-Fraktion „Situation fließender und ruhender Verkehr Birlinghoven“ hat sich der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss der Stadt Sankt Augustin in seiner Sitzung am 28.01.2014 mit der Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt der Landstraße 143 in Birlinghoven befasst.

Aufgrund der geringen zur Verfügung stehenden Querschnittsbreite kommt es dort zu Nutzungskonkurrenzen zwischen den verschiedenen Verkehrsarten untereinander und mit dem ruhenden Verkehr.

In der Sitzung wurde beschlossen, ein Planungsbüro zu beauftragen, das auf der Basis einer Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse ein Verkehrskonzept mit Gegenüberstellung verschiedener Varianten erstellt, das die Belange der einzelnen Verkehrsarten und des ruhenden Verkehrs in der Ortsdurchfahrt angemessen berücksichtigt bzw. die Vor und Nachteile darstellt.

In der Diskussion im Ausschuss wurde weiterhin beschlossen, den Untersuchungsbereich auf die Schlosstraße (L 490) auszudehnen. Hier stehen weniger Probleme zu geringer Querschnittsbreiten, sondern eher Geschwindigkeitsüberschreitungen und die Gestaltung

des Einmündungsbereichs der L490 in die L143 im Vordergrund.

In der Sitzung wird das von der Verwaltung beauftragte Büro AB die Ergebnisse der Untersuchungen und Maßnahmenvorschläge vorstellen.

Diese sollen der politischen Entscheidungsfindung und als Argumentationshilfe gegenüber dem Straßenbaulastträger dienen.

Der Untersuchungsbericht ist in der Anlage beigefügt.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.